
2753/AB XXIV. GP

Eingelangt am 09.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Dr. Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben am 9. Juli 2009 unter der Zahl 2705/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Förderungen für Amnesty International“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Am 15. Juni 2009 wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres ein Schreiben an den Generalsekretär von Amnesty International Österreich, Heinz Patzelt, übermittelt, in welchem den Ausführungen zum Asyl- und Fremdenwesen in Österreich entschieden entgegengetreten und eine Richtigstellung urgiert wurde. Dieses Schreiben wurde nachrichtlich der Amnesty-Zentrale in London zur Kenntnis gebracht.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Nein.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Mit Amnesty International gibt es, wie auch mit anderen Organisationen, punktuell Gespräche, systematische Gespräche laufen nur in im Rahmen der Serie „Im Gespräch: Menschenrechte“. Schreiben von Amnesty International werden selbstverständlich wie andere Eingaben behandelt bzw. beantwortet.